

JAHRESBERICHT 2013

Unser Verein, die „**Afghanische Kinderhilfe Deutschland e.V.**“ ist ein gemeinnütziger eingetragener Verein. Er wurde im Jahr 2002 von Afghanen gegründet, die in den 1980er Jahren aus ihrer Heimat fliehen mussten, zusammen mit deutschen Freunden. Vereinssitz war zunächst Hagen, mittlerweile ist es Düsseldorf.

Derzeit sind 56 ehrenamtliche Mitglieder eingetragen, davon etwa ein Viertel gebürtige Afghanen und drei Viertel gebürtige Deutsche.

Der Verein unterstützt in Afghanistan drei Projekte (s. A.1-3).

A: Projekte des Vereins Afghanische Kinderhilfe Deutschland in Kabul

Seit 2002 hält sich jedes Jahr mehrfach für einige Wochen Herr Dipl.-Ing. Osmani aus Deutschland vor Ort auf und gewährleistet eine effektive Kontrolle der Finanzen und der geplanten Aktivitäten der Projekte.

1. Tagesklinik in Dogh Abad

- aufgebaut im Jahr 2002, 20 km südwestlich vom Zentrum Kabuls gelegen
- einzige Tagesklinik für 120.000 Menschen im Großraum Dogh Abad
- im Jahr 2013 Versorgung von ca. 22.000 Patienten, vor allem Kinder und Frauen
- Fachärzte für Kinderheilkunde, Innere Medizin, Chirurgie, Frauenheilkunde, Diagnostik
- gute technische Ausstattung mit Labor, Apotheke, Ultraschall, Impfstation, Finanzierung der laufenden Kosten von UNICEF
- 14 Angestellte: 6 Ärzte/-innen, 6 Pflegekräfte, 1 Gärtner, 1 Fahrer; 25 % der Angestellten sind Frauen

2. Tagesklinik in Deh Sabz

- aufgebaut im Jahr 2003, 25 km nordöstlich vom Zentrum Kabuls gelegen
- einzige Tagesklinik für 160.000 Menschen im Großraum Deh Sabz
- im Jahr 2013 Versorgung von ca. 29.000 Patienten, vor allem Kinder und Frauen
- Fachärzte für Kinderheilkunde, Innere Medizin, Chirurgie, Frauenheilkunde und ein Arzt für Diagnostik
- gute technische Ausstattung mit Labor, Apotheke, Ultraschall, kleinem OP-Saal
- 17 Angestellte: 6 Ärzte/-innen, 10 Pflegekräfte, 1 Fahrer; 30 % der Angestellten sind Frauen

Die Angestellten beider Kliniken sind ausschließlich engagierte Einheimische. Die laufenden Kosten werden zum überwiegenden Teil von den Kliniken über die erhobenen Gebühren selber erwirtschaftet. Lediglich die Gehälter der Mitarbeiter sowie Neuanschaffung, Wartung und Reparatur der medizinischen Geräte wird durch unseren finanziellen Beitrag gedeckt.

Das afghanische Gesundheitsministerium hat beide Kliniken überprüft. Dabei ging es um folgende Punkte: Sauberkeit, Hygiene, Verwaltungssysteme und Ordnung, die Arbeit der Ärzte sowie der klinikeigenen Apotheken. Die Kliniken erzielten dabei 100 von 100 möglichen Punkten.

In beiden Kliniken existieren inzwischen Tuberkulosestationen. Die Medikamente für sie werden von der Unesco zur Verfügung gestellt, ebenso wie ein Lebensmittelpaket, das jedem Patienten während seiner Behandlung überreicht wird. Die Tuberkulosestationen erhielten im Jahr 2013 auch Sachspenden vom Gesundheitsministerium (Möbel, Klimaanlage).

3. Berufsschule für Mädchen in Dogh Abad

- 20 km südwestlich vom Zentrum Kabuls entfernt, auf demselben Gelände wie unsere Tagesklinik, feierlich eröffnet am 13. April 2011
- Unterrichtsbeginn zunächst mit vier Kursen (PC, Englisch, Nähen, Sticken) und 80 Schülerinnen. Im Jahr 2013 konnte die Zahl der Schülerinnen aufgrund von zahlreichen zweckgebundenen Spenden auf rund 280 Schülerinnen gesteigert werden.
- 7 Angestellte (darunter 6 Lehrerinnen)
- In den Jahren 2012/2013 beendeten 22 Mädchen PC-/Englisch-Kurse und 32 Mädchen Näh- und Stickereikurse. 26 Mädchen haben bereits eine Arbeitsstelle gefunden.

B: Finanzen

1. Allgemeines

- kleine, überschaubare, daher effektive Projekte
- penible Rechnungslegung
- regelmäßige gewissenhafte Kontrolle durch unseren Vertreter, Dipl.-Ing. Ayub Osmani, vor Ort in Kabul
- Einnahmen: private Spenden, Firmenspenden, Mitgliedschaftsbeiträge, Jubiläen, Veranstaltungen (z.B. Benefizkonzerte)
- Finanzielle Unterstützung im Jahr 2013 durch die Vereine „Komak“ (Schweiz) und „Fraternité Paris Kaboul“ (Frankreich, unser Schwester-Verein) sowie den Lions Club Grevenbroich.

Der Verein erzielte im Jahr 2013 Einnahmen von 126.436 Euro. Sie setzen sich schwerpunktmäßig aus folgenden Quellen zusammen:

- Übertrag von 2012: 43.974 Euro;
- Unterstützung durch den befreundeten Verein „Fraternité Paris Kaboul“ (Frankreich), 8.000 Euro; vom Verein „Komak“ (Schweiz) erwarten wir noch eine Unterstützung;
- private und Firmen-Spenden, insgesamt gut 55.000 Euro, davon 8.000 Euro vom Lions Club in Grevenbroich und rund 4.000 Euro im Zusammenhang mit dem Trauerfall Peter Mois

- Mitgliederbeiträge, rund 4.700 Euro
- Bußgelder, 300 Euro.
- Den Einnahmen rund um das Benefizkonzert, rund 3.100 Euro

Für das Geschäftsjahr 2013 standen Einnahmen in Höhe von 126.436 Euro (inklusive Übertrag von 2012 in Höhe von 43.974 Euro) Ausgaben von gut 83.073 Euro gegenüber. Hier waren die Hauptposten (gerundet)

- Gehälter für das Klinik- und Berufsschulpersonal (77.700 Euro);
- Reisekosten für Herrn Osmani (3.350 Euro);
- Werbung (Newsletter), Notebook (900 Euro);
- Post- und Bankgebühren (1.120 Euro).

Die in Afghanistan selbst generierten Einnahmen der Kliniken („Praxisgebühr“) betragen rund 51.000 Euro.

Werner Bauer, pensionierter Finanzbeamter, wird, wie bereits in den Vorjahren, bis zur Mitgliederversammlung die Kasse des Vereins prüfen. Die von der DZI geforderte Zweitprüfung wird Jens Gless, hauptberuflich Controller beim Westdeutschen Rundfunk, vornehmen.

2. Spenden und Aktionen vor Ort, Überblick 2013

- Der Hof der Klinik Deh Sabz konnte mit Kieselsteinen befestigt werden, so dass kein Matsch mehr ins Gebäude getragen wird. Möglich wurde dies durch eine Spende von fünf große Lkw-Ladungen Steine (Wert ca. 4.150 US-Dollar).
- Auf dem Hof der Dogh Abad-Klinik wurde ein (beheizbares) Wartehäuschen aus Holz für die Patienten errichtet. Die Kosten dafür (rund 3.560 US-Dollar) hat ein Freund von Herrn Osmani übernommen.

C: Struktur des Vereins

- Die Mitglieder der Afghanischen Kinderhilfe Deutschland engagieren sich ausnahmslos ehrenamtlich für den Verein.
- Die AKHD ist als gemeinnütziger Verein anerkannt und zur Ausstellung von Spendenquittungen berechtigt. Sie hat sich verpflichtet, ihre humanitäre und medizinische Hilfe ohne Ansehen der Person, ihrer Rasse, Religion, politischen oder ethnischen Zugehörigkeit zu leisten.
- Die Afghanische Kinderhilfe Deutschland finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge und die Sammlung von privaten Spenden, Firmenspenden und Sachspenden. Dazu dienen unter anderem Benefizkonzerte und die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen.

D: Zielsetzungen des Vereins

- Beitrag zur Gesundheitsversorgung einer äußerst bedürftigen Bevölkerung, besonders von Kindern und Frauen

- ambulante Versorgung von Bedürftigen in entlegenen Gebieten Afghanistans durch mobile Einsätze
- Ausbildung von Waisenkindern
- Sicherung der finanziellen Basis der Vereinsprojekte durch Erhöhung des Spendenaufkommens, durch Benefiz-Veranstaltungen und Patenschaften
- weitere Verbesserung der Ausstattung, der Arbeitsbedingungen und der Koordination in den unterstützten Projekten

E: Aktivitäten in Deutschland, Überblick 2013

- Regelmäßige Zusammenarbeit mit den Vereinen „Komak“, Fraternité Paris Kaboul, mit der Realschule Jüchen und mit dem Unternehmen Sipgate GmbH in Düsseldorf
- Erstellung und Versand eines Newsletters (Oktober 2013; Information über die Mädchenschule und Kliniken, TBC-Ambulanz, Impfambulanz, Versand von Medikamenten und Geräten nach Kabul sowie Renovierung von Kliniken)
- Registrierung des Vereines bei Weltladen Tübingen, Fr. Petra Zimpelmann-Ziai
- Registrierung des Vereines bei PlanetHelp (Waltraud Frehen-Reichelt, Christian Stops)
- Jährliche Mitgliederversammlung (27.02.2013)
- Vorstellung des Vereines beim Lions Club in Grevenbroich (18.03.2013)
- Benefiz-Konzert in der Musikschule Düsseldorf (11.10.2013)
- Informationsveranstaltung bei dem Unternehmen Sipgate GmbH in Düsseldorf (20.12.2013)